

SEEBLICK Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Kultur & Freizeit

AUGEN-BLICHE FÜR MEDIEN

Markus Bösch

Auf ein gelungenes Jahr zurückblicken können Vorstand und Ausleihteam der Romanshorer Gemeindebibliothek. An der Jahresversammlung las Lukas Hartmann aus seinem Roman «Die Tochter des Jägers».

Das Jahr 2001 wird wohl als einzigartig in die Geschichte der Romanshorer Gemeindebibliothek eingehen, war doch die Einführung der EDV in Angriff genommen worden. Für die Präsidentin Barbara von Büren und die Bibliotheksleiterin Karin Albrecht ist klar, dass dank einem gut eingespielten Team die Medien jetzt in moderner Manier ausgeliehen werden. Mit dem tatkräftigen Einsatz aller Beteiligten konnte die Umstellung wie am Schnürchen abgewickelt werden. Auswirkung hatte das auch auf die Finanzen: Es mussten weniger Lohnkosten einberechnet werden. Zusammen mit der Hard- und Software (29'000 Franken) wurden insgesamt 55'000 Franken für die EDV-Einführung aufgewendet, grosszügig unterstützt von Gemeinde und Oberstufe. Insgesamt werden 10'242 Medien angeboten: 9'814 Bücher, 402 Videos und 26 Zeit-

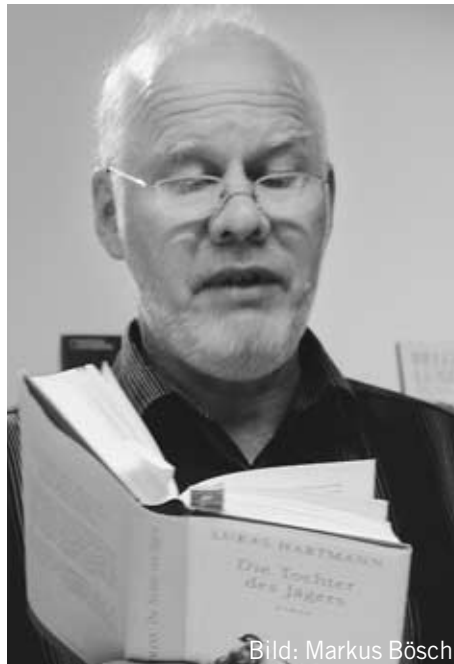


Bild: Markus Bösch

Mit Lukas Hartmann auf Zeit- und Kulturreise: Er las in der Gemeindebibliothek aus seinem neuen Roman «Die Tochter des Jägers».

schriften. Durchschnittlich wurden pro Monat 2589 Ausleihen getätigt.

Überdurchschnittliche Steigerungen wurden bei den Videos (16 Prozent) und bei den Zeitschriften (Plus 32 Prozent) verzeichnet.

DVD oder CD-ROM

Eine Umfrage bei den Benutzern und benachbarten Bibliotheken soll bei der Entscheidung helfen, ob Hörbücher, DVD oder CD-Rom als neue Medien angeschafft werden sollen. Ebenso steht das Einrichten einer Homepage zur Diskussion. Damit der Bestand besser präsentiert werden kann, wird eine neue Beleuchtung ins Auge gefasst. Eine Erweiterung der Öffnungszeiten scheint auf Dauer unumgänglich zu sein.

Fortsetzung auf Seite 3

SEEBLICK IN AUFFAHRTSWOCHE

Koordinationsstelle

Inserate: Annahmeschluss:
Donnerstag, 2. 5. 02, 9.00 Uhr

Text: Annahmeschluss:
Donnerstag, 2. 5. 02, 16.00 Uhr

Wirtschaft

Frühlingsfest bei Hauser AG	S. 11
Fahnschmuck	S. 11

Kultur & Freizeit

Augen-Blicke für Medien	S. 1
Cai Yuhua – Besuch aus China	S. 5
Zum Gedenken an Reinhard Looser	S. 5
Aktivitäten Eisenbahner Foto-Amateure	
Romanshorn Mai bis Juni	S. 7

Kultur & Freizeit

E.T. der Ausserirdische	S. 7
Spielen bis in den Morgen hinein	S. 7
Thailändische Songkran-Party 02	S. 8
Konzert im Bodan	S. 8
Kleinstrukturen in der Natur erhalten	S. 9
Salmsacher Frauegschpröch	S. 9
Engelsschalen für die	
Lebensgeister in Kreuzlingen	S. 10

Behörden & Parteien

Elternumfrage der Primarschule	S. 11
Forschung und Menschenwürde	S. 11

Marktplatz

Wellenbrecher	S. 3
Neue Wellenbrecherin	S. 3
Schwedische Apfeltorte	S. 10
Agenda	S. 12
Treffpunkt	S. 12



Gourmet Helg
aus Freude an gutem Essen

Beachten Sie unser
grosses **Salat-, Früchte-
und Gemüse-Angebot.**
Täglich frische
Anlieferungen aus
der Region.

**Alleestrasse 52
8590 Romanshorn
Tel. 071 463 13 61**

Maler Bilgeri AG
Telefon 071 463 25 47

**«D'Farbgestaltig i
üsere Nihtraucher-
Rondelle isch edel
und harmonisch.»**

Paul Laub
Restaurant Bahnhof,
Güttingen

**«Hierher gehe ich,
weil ich zum Material
auch die Bastel-
ideen bekomme»**

Frau Sandra Kelch, Romanshorn



Neustrasse 2, 8590 Romanshorn

SEEBLICK Romanshorn
Journal - Fachzeitschrift für den Kanton Schwyz

**Nur mit dem «Seeblick»
erreicht Ihr Inserat alle
5'000 Haushaltungen
von Romanshorn und
Salmsach**

Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35
8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
Telefax 071 466 70 51
E-Mail info@stroebele.ch

SPIELMANN CONSULTING AG

Alleestrasse 25
8590 Romanshorn

**Unternehmensstrategien
und Finanzierungen**

bei Restrukturierungen und Gründungen von
produzierenden Unternehmen in der Schweiz.

ADSL

**Der Express-Zugang ins Internet.
Gleichzeitig durchs Internet surfen,
telefonieren, faxen.
Keine zusätzliche Verbindungskosten.
Sicherheit durch direkte Leitung
ins Internet.**



Der Spezialist für Telematik
ISDN, ADSL, EDV, Vernetzung

Noch mehr Infos:
Telefon 071 463 41 41, Fax 071 463 41 45
E-Mail: info@calonder.ch, www.calonder.ch


GEMEINDE  ROMANSHORN

**Saisoneröffnung –
SEE BAD Romanshorn**
Donnerstag, 9. Mai 2002 ab 9.00 Uhr

Saisonkartenvorverkauf:
(nur an der SEE BAD-Kasse)

Samstag: 4. Mai 2002 von 10.00 bis 17.00 Uhr
Montag: 6. Mai 2002 von 13.30 bis 17.00 Uhr
Dienstag: 7. Mai 2002 von 13.30 bis 17.00 Uhr
Mittwoch: 8. Mai 2002 von 13.30 bis 17.00 Uhr

ACHTUNG: für neue Abonnemente
bitte Ausweis mit Foto mitbringen
Abonnemente 2001 ersetzen
bitte Saisonkarte 2001 mitbringen
Familienrabatt erhalten Sie nur,
wenn alle Abonnemente der Familie
gleichzeitig gelöst werden.

GEMEINDE  ROMANSHORN

Altpapiersammlung
Jungwacht & Blauring Romanshorn

Samstag, 4. Mai 2002
Beginn: ab 08.00 Uhr

Ab sofort wird das Altpapier beim Kehrrechtverladeplatz an der
Friedrichshafnerstrasse (vis-à-vis Schiffswerft) verladen.
Einwohnerinnen und Einwohner, welche das Papier direkt
anliefern, bitten wir, dies zu beachten.

Beachten Sie bitte folgende Weisungen:

- Das Papier ist **gut** gebündelt bereitzustellen, keine Tragtaschen und dergleichen.
- Karton ist zu falten und zu binden, ganze Schachteln werden nicht mitgenommen.
- **Tetrapackungen, Plastik, Waschmittel-Trommeln usw. gehören nicht in die Altpapiersammlung!**
- Das Sammelgut ist gut sichtbar an der Strasse bereitzustellen.

Bei älteren Leuten holen wir auf Wunsch das Papier aus dem Keller.
Anmeldung am 2. Mai 2002 zwischen 18.00 und 20.00 Uhr,
Telefon 079 669 95 58 (Manuel Bilgeri).

BAUVERWALTUNG ROMANSHORN

Fortsetzung von Seite 1

Fünf oder zwanzig

«Etwa ein Viertel unserer Einnahmen werden durch die Mitgliederbeiträge erwirtschaftet», erläuterte Daniel Müller, der die finanziellen Geschicke der Gemeindebibliothek in Händen hält. Die Beiträge sind neu gestaffelt: Wer bis fünf Medien ausleihen will, zahlt als Romanshorer und Salmsacher 30 Franken, als Auswärtiger 40 Franken. Wer bis 20 Medien pro Ausleihe mitnehmen möchte, zahlt einen jährlichen Beitrag von 40 Franken (Auswärtige 50 Franken).

Das Budget des laufenden Jahres mit leicht angepassten Löhnen schliesst ausgeglichen ab.

Mehr und weniger

Der Vorstand wurde bestätigt, für die zurücktretende Hilde Marolf wird neu Martina Perler in diesem Gremium mitarbeiten, nachdem sie ihre Tätigkeit im Ausleihteam beendet hat.

Zusätzlich beschäftigt hat im vergangenen Jahr auch die Übernahme der Schulbibliothek der Oberstufe Romanshorn-Salmsach. Nach der Ausscheidung der teilweise überalterten Bücher und der Feststellung, dass das Raumangebot nicht den Richtlinien für Schulbibliotheken entspricht, wurde mit der Lehrerschaft vereinbart, wie die Bibliothek im Interesse aller betrieben werden kann.

Annäherung an die Wahrheit

Ein halbes Hundert Literatur-Interessierte kamen anschliessend an die Mitgliederversammlung in den Genuss der Lesung mit Lukas Hartmann: «Vor drei Jahren, im indischen Dschungel, ist die Geschichte der Vivienne von Wattenwyl in mir wieder aufgetaucht. Ein Jahr habe ich recherchiert, ein weiteres Jahr geschrieben, dann war der Roman «Die Tochter des Jägers» fertig komponiert, waren die fadenscheinigen Stellen in diesem Faktenteppich vervollständigt.»

Zusammen mit ihrem Vater, einem Berner Patrizier, hat sie als 22-Jährige eine Grosswildsafari durch Kenia und Uganda mitgemacht, im Auftrag des Naturhistorischen Museums Bern. Diese dort ausgestellten Tiere hätten ihn bereits als Bub fasziniert, so sehr, dass er sie habe zeichnen müssen. Vielleicht habe der Roman bereits da seine Anfänge genommen, erinnerte sich Hartmann. «Jedenfalls hat mich diese Frau fasziniert, wenn sie nach der Loslösung vom Vater eine andere, «grüne», Beziehung zur Natur entwickeln kann, wenn sie im Buch den Tod des Vaters noch einmal erleben muss, um eine Beziehung zu einem Mann eingehen zu können.»

Spannend dann das Eintauchen in kurze Lebensphasen von Figuren und Menschen in dieser Geschichte einer Annäherung an Afrikas, das Abtauchen in eine vergangene Zeit des Kolonialismus. Spürbar in einer kurzen Stunde das Ringen und die Annäherung an die Wahrheit(en) von Lebensgeschichten und Personen, wie es für Lukas Hartmann wichtig und inhaltsvoll ist, wenn er schreibend erzählt.

Wellenbrecher Marktplatz**SO EINE ZEITVERSCHWENDUNG!**

Susanne Rabe

Zeitnehmer haben Hochkonjunktur, besonders bei Anlässen, die nur dann spannend sind, wenn die Zeitnehmer die Zeiten nehmen. So kommt es, dass einer dann halt auf den «undankbaren» 4. Platz gelangt, weil ein Zeitnehmer ihm zu viel Zeit genommen hat. Was ist doch so eine Viertelsekunde für eine lange Zeit! Wie vielen Leuten hat der Zeitnehmer denn jetzt die Zeit genommen? Dem Sportler – oder einem Vater, der sich in dieser Zeit mit seinen Kindern abgeben wollte? Hier nehmen wir uns die Zeit, eine Meisterschaft mitzuerleben, bei der die Zeit gleichzeitig dem Sportler und uns genommen wird.

«Hesch es Momentli de Ziiit?» – «Wart gschnäll, i chume grad!» Wissen Sie, dass Sie sogar schneller als eine Millionstelsekunde warten können? Ist Ihnen das schnell genug?

Aber manchmal nehme ich mir gerne Zeit, um endlich meinen Lieblingsbeschäftigungen nachzugehen. Wem habe ich jetzt die Zeit genommen, die ich mir nehme? Oder war die Zeit schon mir, bevor ich sie mir genommen habe? Oder soll ich sie gar jemandem schenken? «Die Zeit kann ich mir sparen!» Welche Bank verwaltet dieses Sparkonto? «Die Zeit kannst du dir schenken!» Wollte ich wirklich ein Geschenk machen? Wir wollen die Zeit im Griff haben. Aber die Zeit hat uns eingeholt. Dabei sind wir noch Lichtjahre davon entfernt. Da steht sogar die Zeit still. Es ist höchste Zeit! Es ist schon fünf vor zwölf. Dann kommt die Stunde der Wahrheit. – Jetzt hat es zwölf geschlagen! Digitale Zeit – virtuelle Zeit – globalisierte Zeit – oder heisst es: globale Zeit?

Eines Abends ruft mich ein Freund aus Montana an. Zum Abschied wünsche ich ihm selbstverständlich eine gute Nacht. Nachträglich muss ich lachen, hat der Freund doch aus Montana USA angerufen, und dort setzen sie sich zu dieser Zeit gerade an den Mittagstisch.

Hoffentlich habe ich Ihnen jetzt nicht zu viel Zeit gestohlen!

Marktplatz**NEUE WELLENBRECHERIN**

Koordinationsstelle

Ich freue mich, Ihnen eine neue Wellenbrecherin vorstellen zu dürfen.

Susanne Rabe (53)

Schon mehr als die Hälfte meines Lebens wohne ich in unserer Gemeinde. Als Primar-



lehrerin unterrichtete ich die Einschulungsklasse. Da ich die gemeindeeigene Zeitung eine tolle Idee finde und man noch weitere Mitarbeiterinnen in meinem Alter suchte, habe ich mich spontan entschlossen, auch einen kleinen Beitrag beizusteuern.

3500 m²
Wohnideen**ALOI
MÖBEL**eleganza
design
ambiente

EINLADUNG

**Tag der offenen Tür
27. und 28. April 2002****Viele neue Wohntrends zu attraktiven Preisen erwarten Sie.
Dieses Jahr lohnt sich ganz besonders, uns zu besuchen!**

Unsere Spezial-Angebote an diesen «Tagen»:

- Fordern Sie beim Einkauf Ihr Glück heraus, würfeln Sie Ihren Zusatzrabatt! •
- Gratis Pizza und erstklassiger Wein für alle. En guete! •
- Geschenk: 1 Flasche Wein für jede Familie, die uns vor 12.00 Uhr besuchen kommt. •

Möbel Aloï, Kreuzlingerstrasse 30, Romanshorn, www.aloi.ch

Frühlingsfest

bei:



Ideen für Tisch und Küche
Hauser
Vielseitiger Handwerksbedarf

mit

Hauser AG
Pat Funsport
Weinhandlung
Kammerlander

Besuchen Sie uns, es
erwartet Sie eine Menge...
...Festwirtschaft, Demos etc.

Öffnungszeiten:

Samstag, 27. April 2002, 9.00–16.00 Uhr
Sonntag, 28. April 2002, 10.00–17.00 Uhr

TRISANA®

Eröffnung

**der Massagefachschule und
Praxis an der Hauptstrasse 100
in Rorschach.**

Klassisch-, Sport-, Fussreflex- und
Bindegewebemassage, Lymphdrainage
sowie Spezialkurse werden mit
Diplomabschluss am Abend oder
tageweise angeboten.

**Persönliche Betreuung in
Kleinklassen
bis ca. 6 Schülern.**

Gerne senden wir Ihnen unverbindlich
unsere Informationen zu.

**Telefon 071 690 03 04
oder 071 695 38 44**

CAI YUHUA – BESUCH AUS CHINA IN ROMANSHORN

Regina Hanimann

Seit einigen Jahren verbringt Cai Yuhua, ein aussergewöhnlich vielseitiger Künstler aus Shanghai, mehrere Monate in der Schweiz, um interessierte Menschen mit verschiedenen Aspekten der uralten chinesischen Kultur und Tradition vertraut zu machen.



Für uns Westler ist es schwierig zu verstehen, dass ein Malkünstler zugleich ein Meister der chinesischen Kampfkünste und oben drein auch noch ein Fachmann auf dem Gebiet der traditionellen chinesischen Medizin sein kann.

Im chinesischen Verständnis eines ganzheitlichen Menschen, der in Einklang mit den Gesetzen der Natur lebt und diese stu-

diert, ist es wünschenswert, dass drei Aspekte in der Ausbildung eines jungen Menschen gefördert werden: Kampfkunst, Heilkunst und Malerei. Es geht dabei nicht darum, die jeweiligen Techniken möglichst perfekt zu erlernen, sondern wichtig ist auch der philosophische, innere Teil dieser Kunst, das Meditative.

Heute ist das offizielle China wieder stolz auf sein kulturelles Erbe, Cai Yuhuas Jugend fiel jedoch in die Zeit der Kulturrevolution, als die klassische Philosophie aber auch Qi-gong und die traditionelle Medizin zeitweise verboten waren. Aufgrund seiner Begabung fand er trotzdem Meister, die ihn heimlich

unterrichten konnten. So wurde er ein gesuchter Kampfkunstexperte in verschiedenen Stilen des Taiji und Kung Fu.

Daneben bildete er sich in der klassischen chinesischen Tuina-Massage aus. Heute unterrichtet er selber Schüler in diese äusserst wirksame Heilmethode, die nicht nur bei Unfallfolgen, Verspannungen usw., sondern auch bei organischen Krankheiten Linderung verschafft. Tuina-Massage unterscheidet sich von andern Techniken dadurch, dass sie über den Kleidern gemacht wird.

Die Tuschkmalerei schliesslich, diese schwierige Kunst, bei der ein einmal gemachter Pinselstrich nicht korrigiert werden kann, ist die höchste Form der Konzentration und gleichzeitig auch des gelassenen Einsseins mit dem Augenblick. Cai Yuhua veredelt seine Bilder dadurch, dass er sie auf Seidenrollen aufzieht – eine äusserst komplizierte und heikle Angelegenheit.

Cai Yuhua strahlt eine Heiterkeit und Herzlichkeit aus, die jede Sprachbarriere überwinden. Wer schon bei ihm einen Kurs genommen hat, schätzt ihn als geduldigen und humorvollen Lehrer.

ZUM GEDENKEN AN REINHARD LOOSER

Vogel- und Naturschutzverein Romanshorn und Umgebung, Max Hilzinger

Reini Looser war 1957 eines der Gründungsmitglieder unseres Vogel- und Naturschutzvereins. Zuerst wirkte er drei Jahre als Aktuar, danach übernahm er für sechzehn Jahre das Amt des Präsidenten, anschliessend war er noch für acht Jahre als Kassier tätig. Im Jahr 1982, nach insgesamt 25 Jahren im Vorstand, wurde er zum Ehrenmitglied ernannt.

Bis 1990 sass er noch als Beisitzer im Vorstand, musste dann aber aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten, trotzdem hat er sich nie ganz von unserem Vogelschutzverein losgelöst.

Während 45 Jahren Vereinszugehörigkeit hat Reini mehrere tausend Nisthöhlen unterhalten und gereinigt, hat Hunderte von Exkursionen geführt und Dia-Vorträge gehalten. Wenn besondere Probleme auftauchten, war er immer zur Stelle. Er hatte

nicht nur ein waches Auge für unsere Vögel, ihm lag die ganze Natur am Herzen, kannte er sich doch in der Insekten- als auch in der Pflanzenwelt genau so gut aus. Dank seines Wissens konnte er uns viele Ratschläge erteilen. Reini hinterlässt im Verein eine grosse Lücke.

Ich werde Reini in bester Erinnerung behalten. Wir hatten dank unseres gemeinsamen Interesses an der Natur viele schöne Stunden privat und beruflich verbringen dürfen. Am 2. März besuchten wir noch zusammen die Delegiertenversammlung des kantonalen Vogelschutzes.

Am 16. März 2002 ist Reini von dieser Welt abberufen worden.

Seiner Gattin und seiner ganzen Familie sprechen wir unser tiefes Beileid aus.

IMPRESSUM

Herausgeber

Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan:

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 80.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen

Bis Montag 8.00 Uhr
Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1
Fax 071 463 43 87
seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a
8590 Romanshorn, Tel. 071 463 65 81

Inserate

Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Tel. 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51
info@stroebele.ch

Frühlingserwachen im egnacher markt

Samstag, 27. April von 09.00 bis 16.00 Uhr

Der egnacher markt spürt den Frühling. Feiern Sie, zusammen mit verschiedenen Anbietern aus der Region, das erste Frühlingserwachen in Egnach.

Profitieren Sie von den verschiedenen Aktivitäten und Aktionen und geniessen Sie diesen Vorboten des Frühlings.

Kommen Sie vorbei und...

- degustieren Sie an den Marktständen die verschiedenen Köstlichkeiten aus der Region
- profitieren Sie von dem aussergewöhnlichen Angebot in unserem grossen Geranienmarkt
- lassen Sie sich von unserem Fachpersonal kompetent beraten
- treffen Sie Freunde und Bekannte in unserer Festwirtschaft
- schenken Sie Ihren Kindern einen besonderen Augenblick auf dem Nostalgiekarussell

Lassen Sie sich dieses Ereignis nicht entgehen und begrüssen Sie mit uns den Frühling. Herzlich willkommen zum Frühlingserwachen im egnacher markt!

●●egnacher markt

garten • heim • getränke

vis-à-vis mosterei egnach

Bahnhofstrasse 5 • 9322 Egnach • Telefon 071 474 79 34

**E
Landi**

Natur Gesundes Wohnen mit echten Massivholzböden

Die traditionsreichen Massivholzböden sind heute wieder stark im Trend, Eleganz, von der Natur erschaffen. Sie begeistern durch ihr edles Aussehen, Sie spüren die Echtheit des Materials, seine Einzigartigkeit und Originalität. Die lackveredelte Oberfläche ist strapazierfähig, schmutzabweisend, bietet keinen Nährboden für Keime und ist ganz einfach zu reinigen.

Auf eine perfekte und passgenaue Verlegung hat sich Zeller spezialisiert und verfügt über die fachliche Kompetenz und gewährt dem Kunden eine Garantie von 10 Jahren auf Verlegung und Material.

Amerikanischer Kirschbaum

Aktionspreis Fr. 129.-/m² fertig verlegt

Kanadischer Ahorn

Aktionspreis Fr. 99.-/m² fertig verlegt

Auch andere Holzarten erhältlich

Massivholzböden sind langlebig – Sie können sie nach vielen Jahren problemlos abschleifen, dann sind Sie wieder wie neu, und das natürlich auch mehrmals.

Holz- und
Laminatböden

zeller

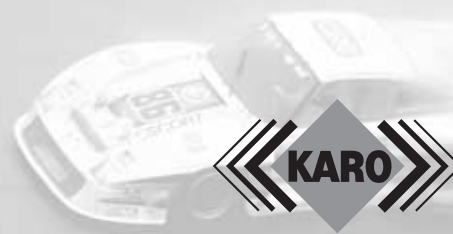
Adriano Zeller
dipl. Holztechniker

Kehlhofstrasse 17A
8599 Salmsach
Telefon 071 461 17 43
Natel 079 215 25 77

INTERNET

über Kabel

Hochgeschwindigkeit zum
Tiefpreis



KABELFERNSEHEN ROMANSHORN AG

Telefon 071 463 28 28 · E-Mail info@karoag.ch · www.karoag.ch

elektrobieri

Tel. 071 463 63 55

info@elektro-bieri.ch

www.elektro-bieri.ch



SEEBLICK Romanshorn

Nur mit dem «Seeblick» erreicht Ihr Inserat alle 5'000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach

Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
Telefax 071 466 70 51
E-Mail info@stroebele.ch

125 Jahre
Bauqualität in der
ganzen Ostschweiz

STUTZ AG
BAUUNTERNEHMUNG

8580 Hätwil
9320 Arbon
9220 Brichselzell
8565 Kemmental
8280 Kreuzlingen

www.stutzag.ch

Kurse mit

Cai Yuhua

Shanghai, China

Kampfsportexperte
Ausbildner für chinesische Heilkunst (Tuina)
Renommierter Kunstmaler

Chinesische Tuschkmalerei

Kurs für KünstlerInnen und Laien aller Niveaus. Cai Yuhua zeigt Pinseltechniken der traditionellen chinesischen Malerei für Blumen-, Felsen- und Landschaftsdarstellungen.

Wann: Samstag, Sonntag, Montag jeweils 9.00 bis 12.00 Uhr
Mai: 18, 19, 20

Wo: Kantonsschule Romanshorn, Zeichnungssaal

Kosten: Fr. 240.-

Qigong Meditation

Ablauf: dehnen, Kreislauf anregen, das Erlernen einer kleinen Form, sammeln.

Wann: Samstag, Sonntag, Montag jeweils 15.00 bis 17.00 Uhr
Mai: 18, 19, 20

Wo: Kantonsschule Romanshorn, Gymnastikraum

Kosten: Fr. 165.-

Tuina-Behandlungen (über den Kleidern)

Wann: 6. bis 24. Mai nach Absprache

Wo: Eichenstrasse 16, Wittenbach

Kosten: 30 Minuten Fr. 50.-, 50 Minuten Fr. 70.-
5 x 30 Minuten pauschal Fr. 200.-

Anmeldung

Simone Veltman, Telefon 071 290 07 73

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Die Kurskosten sind fällig bei der Anmeldung.

AKTIVITÄTEN EISEN- BAHNER FOTO-AMATEURE ROMANSHORN MAI–JUNI

Peter Haldemann

Pfingstmontags-Wanderung, 20.5.2002, 8.20 Uhr Bahnhof Romanshorn

Zu unserer traditionellen Pfingstmontags-Wanderung sind neben Mitgliedern auch unsere Freunde von der BSW Fotogruppe Friedrichshafen und weitere Interessierte ganz herzlich eingeladen. Unser bewährter Wanderführer Jürg hat für uns folgendes Programm zusammengestellt:

Wir treffen uns um 08.20 Uhr beim Kiosk im Bahnhof Romanshorn. Die Friedrichshäfler kommen mit der Fähre um 08.22 an. Mit der Bahn reisen wir bis nach Gossau. Abfahrt in Romanshorn ist um 08.34 Uhr. Fahrkarten besorgt jeder Teilnehmer selbst. Nach der Ankunft in Gossau beginnt unsere Wanderung. Wir wandern über Fennhof–Rüti–Tobelmüli–Egg–Wissenbachschlucht–Schwänberg–Zellersmüli–Hueb wieder zum Bahnhof Gossau. Bis zum Mittagshalt in der Wissenbachschlucht wandern wir ca. 2 bis 2½ Stunden. Das Mittagessen bringt jeder mann im Rucksack mit. Feuerstellen sind vorhanden und Brennholz hat es auch genügend. Nach dem Mittagshalt marschieren

wir ca. 45 Minuten bis zum Weiler Schwänberg, wo wir einen Kaffeehalt machen. Vom Schwänberg bis nach Gossau sind es nochmals 1¼ Stunden Marschzeit. Je nachdem, ob wir noch das Dorf Gossau besichtigen, kehren wir früher oder später nach Romanshorn zurück. Wir freuen uns auf eine ansehnliche Teilnehmerschar. Für diese Wanderung sind niedrige Trekkingschuhe oder ein fester Halbschuh vorteilhaft. Bei unsicherer Witterung gibt Jürg ab 06.00 Uhr unter der Telefonnummer 071 298 56 49 Auskunft über die Durchführung der Wanderung.

Sonntag, 9.6.2002, ab 8.00 Uhr, Foto-Flohmarkt, Marktplatz Weinfelden

Wer günstige Schnäppchen sucht, Fotogeräte verkaufen oder einfach unter Fotokollegen fachsimpeln möchte, für den lohnt sich ein Besuch des bekannten Foto-Flohmarktes in Weinfelden sicherlich.

Sonntag, 16.6.2002, 8.00 Uhr, Treffpunkt Bahnhof Romanshorn, Fotoausflug

Gemeinsam fahren wir ins Appenzellerland auf die Suche nach interessanten Motiven zum diesjährigen Wettbewerbsthema «Wasser». Fotoausrüstung, Stativ und gutes Schuhwerk sind erforderlich.

Bitte um Anmeldung unter Tel. 071 622 87 59, damit ich die Anzahl benötigter Privatautos ermitteln kann.

Allgemeines

Wir suchen neue Mitglieder in unseren Verein. Interessierte wenden sich bitte an Peter Haldemann, Tel. 071 622 87 59.

Vorschau:

7.9.2002, Samstag

Diageinschaftsfototagung, Biedermeier Fest in Heiden

22.9.2002, Sonntag

Thurgi-Cup 2002 (Foto-Rallye), Motocross Amriswil

30.9.2002

Abgabetermin Sektionswettbewerb

11.10.2002, 16.30 Uhr

Öffentliche Jurierung Sektionswettbewerb

**Wer morgens zerknittert
ist, hat den ganzen Tag
über viele Entfaltungsmöglichkeiten.**

Sprichwort aus Deutschland

E.T. – DER AUSSER- IRDISCHE

IG für feines Kino in Romanshorn,

Andrea Röst

«E.T.» landete schon am Samstag, den 20. April in Romanshorn und bleibt bis zum 8. Mai 2002!!! Deshalb erfährt das Programm folgende Änderung:

Am 27./28. April und 1. Mai um 15.00 Uhr bzw. 15.30 Uhr ist in der Nachmittagsvorstellung im Modern anstatt «Monsters AG» bzw. «Asterix & Obelix» neu: «E.T. – Der Ausserirdische» zu sehen (die 18.00-Uhr-Vorstellung von «Asterix & Obelix» bleibt vom 25. April bis zum 1. Mai bestehen!). Weiterhin ist «E.T.» am 4./5. und 8. Mai 2002 zu sehen.

SPIELEN BIS IN DEN MORGEN HINEIN

Markus Bösch



thek. Bis zu zwanzig Personen haben sich anstecken lassen vom Spielfieber, haben sich während Stunden mit Carcassonne, Torres, Dog oder Fasttrax vergnügt.

Fürs Ausleihteam indessen sollte es am Samstagmorgen weitergehen: Als Versuch wird die Ludothek bis zu den Sommerferien an den meisten Samstagen von

Tohuwabohu, Kalaha, Big City und das in hell erleuchteten Räumen, nachts um halb elf: Zur ersten Spielenacht eingeladen hat am Freitag das Team der Romanshorn Ludo-

9.30 bis 11.30 Uhr geöffnet sein. Wenn dieses Angebot Anklang findet, werden die zusätzlichen Öffnungszeiten ab August definitiv eingeführt.

THAILÄNDISCHE SONGKRAN-PARTY 02

Püan Siam / Reto Bürgi

Eigentlich feierte man in Thailand bereits am 12./13. April 02 das Wasserfest – das thailändische Neujahr. Doch daran soll sich niemand stören. Viel wichtiger ist, dass dieser besondere Anlass gebührend gefeiert wird.

In diesem Sinne lassen wir die Songkran-Party 02 steigen am:

Samstag, 27. April 02 im Bodansaal, Romanshorn, ab 19.00 Uhr, Freinacht, Eintritt Fr. 10.–.

The Siam Band, Pimpilai und Miss Tia sorgen für die musikalische Unterhaltung: Ihr Repertoire umfasst Balladen, klassischer Molam und moderne Popmusik.

Die Golden Star Group präsentiert uns eine Tiffany Show von internationaler Klasse.

Das Ruan Thai Romanshorn unterstreicht den Abend mit seinen typisch thailändischen Spezialitäten. Geniessen Sie die einmalige Atmosphäre aus dem Land des Lächelns. Sie werden begeistert sein.

KONZERT IM BODAN



Auf Einladung der GLM brachte die Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz unter der Leitung von Roman Leontyev klassische Klänge in den Bodansaal.

Fotos: Markus Bösch



VIELSEITIG

101 Folien und Papiere.
Für Ihre Drucker und Kopierer.
Für perfektes Ausprinten.

...in Romanshorn bei Ströbele

STRÖBELE AG Alleestrasse 35 Telefon 071 466 70 50
8590 Romanshorn 1 info@stroebele.ch

«Ströbele»

Text Bild Druck

An der Alleestrasse
zu verkaufen

altes, kleines 3-Fam.-Haus

zum Sanieren oder
Abbrechen.
Grundstück 650 m².

Verkaufspreis: Fr. 210'000.–

sigman

8590 Romanshorn, Alleestrasse 58
Tel. 071 463 24 82

Salmsacher Geranienmarkt

10% auf alle Artikel

Freitag, 3. Mai, 08.00–17.30 Uhr

Samstag, 4. Mai, 08.00–16.00 Uhr

Rudolf Rubin
Gärtnerei

Schulstrasse 20
8599 Salmsach



KLEINSTRUKTUREN IN DER NATUR ERHALTEN

Markus Bösch

Wie Kuckuck und Goldammer sind zahlreiche Tiere auf eine vielfältige Landschaft angewiesen: SVS-Fachfrau Christa Glauser zeigte die Bedeutung von Kleinstrukturen auf. Seit 20 Jahren leitet Ernst Lanz den örtlichen Vogel- und Naturschutzverein, der am Freitag zur Jahresversammlung eingeladen hatte.

Kuckuck und Goldammer sind beide auf eine vielfältige Landschaft angewiesen, um überleben zu können. Der Schweizer Vogelschutz SVS hat sie deshalb zu «Jahresvögeln» ernannt im Zusammenhang mit der neuen Kampagne «Kleinstrukturen – Lebensnetze der Natur». SVS-Fachfrau Christa Glauser vermittelte an der Jahresversammlung des Romanshorner Vogelschutzvereins ein faszinierendes Bild der Welt von Kleinstrukturen und deren Funktionen im Naturhaushalt.

Brennnessel, Raupe, Kuckuck

Auf die Brennnessel sind behaarte Raupen, wie die des Tagpfauenauges, als Fressquelle angewiesen. Genau diese Raupen frisst der Kuckuck mit Genuss – ein Vogel, der auch nicht mehr so häufig gehört und gesehen wird in unseren Breitengraden. Weitere Lebensnetze der Landschaft, Kleinstrukturen eben, sind Totholzbäume. Einzelbüsche, Obstgärten, Hecken, auch Brombeerstau-

den. Magerwiesen und Buntbrachen sind in letzter Zeit wieder in Mode gekommen – und auch sie gehören zu solchen wunderschönen Refugien für das Kleine. Wichtig ist, solche Kleinstrukturen miteinander zu vernetzen. Denn je nach Mobilitätsart und Wanderdistanzen von Insekten, Amphibien und Vögeln braucht es Landschaften mit nahe beieinander liegenden Elementen.

So ist die Goldammer angewiesen auf Hecken für ihre Brut und Magerwiesen zur Nahrungssicherstellung. Oder etwa die ganz speziellen Ansprüche der Natterkopf-Mauerbiene an ihren Lebensraum: Pollen sammelt sie ausschliesslich auf dem Natterkopf, einer Pionierpflanze. Als Brutzellen nutzt sie Käferfrassgänge in Totholz. Ohne diese beiden Elemente, die nahe beieinander liegen müssen, kann sie sich nicht erfolgreich fortpflanzen. Einzelne, Vereine oder Institutionen sind gefordert, solche Strukturen für die Tiere zu schaffen.

Am 9. Juni führt der thurgauische Vogelschutz eine Exkursion zum Thema durch.

Einsatz

Beharrlichkeit und Engagement zeichnen die Arbeit des örtlichen Vogel- und Naturschutzvereins aus. Max Hilzinger leitet die jährlichen vier Besuchs- und Arbeitstage im Naturschutzgebiet am See. Mit freiwilligen HelferInnen wird dieses Kleinod am See gepflegt. Immer wieder können auch besondere Vögel beobachtet werden, wie beispielsweise Fluss-Seeschwalben oder eine Waldohreule. Der Eisvogelbestand hingegen hat unter der Kälte des Winters sehr gelitten. Obwohl Hilzinger vom BUWAL einiges an Lob entgegennehmen konnte, wünscht er eine Neubeurteilung des Pflegeplans.

Seit 20 Jahren steht Ernst Lanz dem Verein als Präsident vor und konnte auf ein bewegtes Jahr zurückblicken und gleichzeitig auf neue



Fotos: Markus Bösch

Veranstaltungen hinweisen. Sechs Exkursionen stehen auf dem Programm, dazu kommen vier Besuchs- und Arbeitstage im Naturschutzgebiet sowie die Einladung zum (europäischen) Zugvogeltag ebenda.

Bewältigt wird dieser ehrenamtliche Einsatz mit sehr bescheidenen, finanziellen Mitteln: Gerade mal 6500 Franken betragen die jährlichen Ausgaben, zwei Drittel davon wird von den 138 Mitgliedern getragen, 2000 Franken steuert die Gemeinde für das Naturschutzgebiet bei.

SALMSACHER FRAUEGSCHPRÖCH

Helen Züllig

«Lebensziele» heisst unser Thema im nächsten «Frauegschpröch». Welche Ziele wollen wir in unserem Leben erreichen? Stecken wir unsere Ziele zu hoch, sind sie unerreichbar? Bin ich mir bewusst, welche Lebensziele ich verfolge? Welche Ziele habe ich schon erreicht? Am Donnerstag, 2. Mai, um 20.00 Uhr, haben wir Gelegenheit, unsere Gedanken auszutauschen. Alle interessierten Frauen sind ganz herzlich in die Gemeindestube im Alten Pfarrhaus in Salmsach eingeladen. Auskunft unter Telefon 071 463 57 21.



ENGELSSCHALEN FÜR DIE LEBENS- GEISTER IN KREUZLINGEN

Jürg Peter Huber

Mit schimmernden Keramikschaalen von Rolf Neuweiler geht das soziale Kunstwerk «Lebens-
geister wecken» in eine wirkungsvolle Sommerpause.

Am Samstag, den 20. April, wurde, von den Thurgauer Spiellütten musikalisch stimmig umrahmt, die elfte Installation auf der geplanten T13-Trasse eröffnet. In einer Zeit oft gedankenloser Mobilität und Naturzerstörung ging es Rolf Neuweiler darum, «Anflugplätze zu schaffen für die kleinen, grossartigen Geistwesen, die das Leben bereichern, ja erst möglich machen». Engelsschalen nennt er deshalb seine tieffarbigen Objekte – Kreationen aus Erde und Feuer.

Schalen für Ideale

Monika Ottmer aus Kreuzlingen knüpfte in ihrer facettenreichen Einführung an den 99 Weihnachtsengeln an, mit denen Ruth Degen SchnellstrassengegnerInnen und Spaziergänger bezaubert hatte. Engel sind ja nur eine unbeholfene Kurzformel für freundliche Geister oder Kräfte, auf deren Unterstützung wir auch in unserer scheinbar aufgeklärten Zeit insgeheim hoffen.



Aber Rolf Neuweilers himmelwärts gerichtete Schalen stehen auch für Ideale, einer Dimension jenseits allzu egoistischen und kurzfristigen Zweckdenkens, und damit für

die Essenz des Gesamtkunstwerks «Lebens-
geister wecken». Dass diese Ebene des Handelns und Denkens bei vielen ankommt, zeigten die Dankesworte der beiden Kreuzlinger Gäste Detlef Ottmer und Jost Rüegg, die den Einsatz derer würdigten, die zur Realisierung der Aktion beigetragen haben: der Initiantin, Ursula Höhn, sowie der Gestalterinnen und Gestalter der anderen Installationen.

Die Lebensgeister sind geweckt

Rund 30 Personen nahmen an dieser poesievollen Einweihung beim Schützenhaus Kreuzlingen teil. Schwarze Wolken und ein plötzlich aufkommender rauher Wind hielt dann leider die meisten davon ab, vom Eröffnungsort zu den drei weiteren Engelsschalen-Standorten zu bummeln. Sie finden sich an der Bahnlinie, jeweils bei den Bahnübergängen am Waldrand und im Wald. Am Sonntag, den 26. Mai, findet die Aktion «Lebensgeister wecken» mit einer ganztägigen geführten Velotour ihren Höhepunkt. Die Route schliesst alle Installationen mit ein – von Kreuzlingen bis Neukirch-Egnach.

Marktplatz

SCHWEDISCHE APFELTORTE

Landfrauen Romanshorn/Salmsach,

Lotti Allenspach

Boden:

175 g Butter
75 g Zucker
1 Ei
250 g Mehl
Zwei Drittel des Teiges auf dem Springformboden (22 – 24 cm) auswallen, den Rest zur Rolle formen und als Rand 2 ½ cm hochziehen.

schaumig rühren
dazu kneten

Füllung:

800 g Äpfel (Boskop) grob raffeln
2 EL Zimt-Zucker
2 EL Sultaninen – alles gut mischen
auf Teigboden geben

Deckel:

75 g Mandeln
75 g Zucker
Zitronensaft
30 g Butter
alles gut mischen
Die Nussmasse als Deckel über die Füllung streichen.
Langsam backen auf der untersten Rille, damit die Äpfel weich werden.
Backzeit 45–60 Min.



Behörden & Parteien

ELTERNUMFRAGE DER PRIMARSCHULE

Primarschule Romanshorn

Die Zufriedenheit in und mit der Primarschule Romanshorn ist momentan Gegenstand einer Elternumfrage: Mit einem Fragebogen sind Mütter, Väter (und ihre Erst- bis Sechstklässler) aufgefordert, Stellung zu nehmen zur Schulzufriedenheit, zu den Angeboten der Schule, zur Sicherheit und zur jetzigen Ferienregelung. Die ausgefüllten Fragebogen sollten bis zum 15. Mai den Lehrkräften abgegeben oder per Brief dem Schulsekretariat (Bahnhofstr. 26) zugestellt werden.



Bild: Markus Bösch

FORSCHUNG UND MENSCHENWÜRDE

Kath. Kirchgemeinde Romanshorn

Ein Bildungsabend mit Sibylle Ackermann, Theologin und angehende Biologin, Mitwirkende beim Forschungsprojekt des Nationalfonds zu ethischen Problemen der Transplantationsmedizin, am Donnerstag, 16. Mai 2002 um 20.00 Uhr im kath. Pfarreisaal, Schlossbergstrasse 24, Romanshorn.

Nicht nur in der Auseinandersetzung um die Fristenlösung wird es sichtbar: Schutz

und Achtung des menschlichen Lebens, von der Geburt, im Alter aber auch in der ganzen Spanne dazwischen, ist gefährlichen, beängstigenden Tendenzen ausgesetzt. Nach welchen Kriterien soll wer wann über Leben und Tod entscheiden? Durch Stammzellenforschung und Klonen ist das ganz junge embryonale Leben zum Experimentierfeld geworden. Die Referentin Frau Sibylle Ackermann wird als engagierte Forscherin

die Begriffe und Tendenzen verständlich machen und gegenüber den bedrohenden Möglichkeiten und Entwicklungen die notwendigen ethischen Grundhaltungen, Wegweisungen aufzeigen.

Zu diesem wichtigen Anlass laden ein: Kath. ArbeitnehmerInnen (KAB) und Frauengemeinschaft (FG) St. Johannes in Zusammenarbeit mit dem kath. Pfarramt, Romanshorn.

Wirtschaft

FRÜHLINGSFEST BEI HAUSER AG

Frühlingsfest, das ist das Motto der Hauser AG an der Hafenstrasse 14 in Romanshorn vom Samstag, 27. und Sonntag, 28. April 2002. Nebst einer grossen Gartenmöbel- und Gartengeräte-Ausstellung präsentieren verschiedene Anbieter ihre Produkte und Leistungen. Die Weinhandlung Kammerlander überzeugt mit einer grossen Palette an Weinen und lädt zu einer Degustation ein. Pat Funsport animiert vielleicht auch Sie zum Mitmachen am Fitnessprogramm auf Skates und Trottinets (Sportgeräte sind vorhanden). Wenn es einmal zu heiss ist, gibt Ihnen die Firma Widmer gerne Auskunft über

Klimageräte. Auch für Sicherheit ist gesorgt, denn die KESO AG berät unsere Kunden gerne über schliesstechnische Probleme und Lösungen. Bügeln leicht gemacht, das sehen Sie bei der Vorführung von der LauraStar Dampfbugelstation. Die Festwirtschaft lädt zum Verweilen ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

FAHNENSCHMUCK

ROLA

Zur Freude der einheimischen Bevölkerung und der Touristen wird nächste Woche wieder der beliebte Fahnschmuck entlang

der Allee-/Bahnhofstrasse aufgehängt. Die Fahnen, erstmals aufgehängt im Vorjahr zur Eröffnung der Alleestrasse, konnten seinerzeit dank den Beiträgen von 31 Gönnern (Geschäfte und Private) und der unermüdlchen Initiative von Urs Köppel angeschafft werden. Auf den 1,5 mal 1,5 Meter grossen Fahnen sind die bekannten Romanshorer Motive – Hafenglöggli, Alte Kirche, Ascobrunnen und die Silhouette eines Bodenseeschiffs – in den Farben Blau, Gelb, Grün und Violett zu sehen. Die Fahnen werden bis Ende September hängen bleiben. Danach müssen sie abgehängt werden, um schädliche Einflüsse des Herbstwetters zu verhindern. Dafür ist die Besitzerin der Fahnen, die ROLA, zuständig.

RAIFFEISEN



Typ: Mitgliedersparkonto 2 1/4% Zins

ROMANSHORNER AGENDA

26. April 02 bis 03. Mai 02

Jeden Freitag Wochenmarkt beim Schuhhaus Kunz, 08.00 bis 11.00 Uhr

Freitag, 26. April

- Kneipp-Kurs, Frauengemeinschaft

Samstag, 27. April

- Ausleihe, 09.30 bis 11.30 Uhr, Ludothek
- Tag der offenen Tür, Blumen Nafzger
- DV deutschschweizer. Blaukreuz in Aarau

Sonntag, 28. April

- Tag der offenen Tür, Blumen Nafzger

Mai

- Ausstellung Silvia Magnin, Emailbilder bis 21. Mai 2002: Dienstag, Donnerstag und Freitag 09.00 bis 11.00 und 19.00 bis 21.00 Uhr Galerie Mathis, Rütistr. 13
- Pfarreise der Kath. Kirchgemeinde nach Strassburg, 9. bis 12. Mai 2002
- Ferienwoche SESSA im Malcantone (Tessin), Klub der Älteren, 25. bis 31. Mai 2002

Mittwoch, 1. Mai

- Mittwochswanderung im Appenzellerland mit M. Signer, Naturfreunde Romanshorn
- Kleines Bibelseminar über Paulus, 19.30 Uhr im kath. Pfarreisaal

Donnerstag, 2. Mai

- Maiandacht Kath. Arbeiterverein KAB um 19.00 Uhr
- Elternabend 4. Klasse, Kath. Kirchgemeinde, 20.00 Uhr

Freitag, 3. Mai

- 9400 Chorschach, à-capella-chor, Bistro Komitee, 20.15 Uhr in der Aula der Kantonsschule Romanshorn
- Geranien- und Pflanzenmarkt, Blumen Nafzger

Jeden Donnerstag Inline Workout, Fitness-Programm auf Rollen 18.30 bis 19.30 Uhr. (Indoor auf 1000 m²) Informationen: Inline-Skating-Schule Romanshorn, Susi Paschini 076 343 93 35

Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per E-Mail Touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein



Treffpunkt

Marktplatz

MUSS ROMANSHORN UNBEDINGT ZUR STADT WERDEN?

Werner Höltschi

Es geht etwas in Romanshorn und es ist auch richtig und höchste Zeit. Doch man soll nicht von einem Extrem ins andere fallen.

Der Richtplan Hafanareal muss in jedes Detail durchgedacht werden. Die Flanierzone muss unbedingt Vorrang haben. Es darf und kann nicht sein, dass das Hafanareal zum «Konkurs-Areal» wird. Schon manche «grössere Stadt» musste erleben, dass zu viele Läden, Hotels, Restaurants und teure Wohnungen, die sich nur wenige Leute leisten können, unweigerlich in ein finanzielles Chaos führen.

Romanshorn ist nicht Lugano und nicht Ascona. Bleiben wir auf dem Boden des fi-

nanziell tragbaren und haben wir nicht den Grössenwahn, denn es könnte uns später sehr Leid tun.

Es braucht für die Belebung des Hafanareals solvente Investoren, aber nicht um jeden Preis.

Es darf auf keinen Fall im gleichen Chaos enden, wie das «Hotel Bodan» und «Hotel Schloss», die beide einmal Romanshorn bekannt machten.

Denken wir an unsere kommenden Generationen und hinterlassen wir ihnen nicht nur «Schulden-Objekte», sondern ein schönes grosses Dorf, dass es sich lohnt, am schönen See mit viel Grünzonen zu leben.



Bild: Ursula Marthy